



# ÜBERBLICK: SDG-BEZÜGE DER VERBUNDVORHABEN IN STADT-LAND-PLUS

17. Juni 2020 | Dr. Stephan Bartke, Umweltbundesamt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



- + Regionale Nachhaltigkeit verfolgen
- + Erste Ergebnisse der Projektabfrage
- + Ausblick und erstes Fazit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung





# Regionale Nachhaltigkeit verfolgen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## SYNTHESE – QUERSCHNITTSTHEMEN

+ Alle Vorhaben haben Anknüpfungspunkte zu den Querschnittsthemen



**Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse fördern** – Attraktive Regionen gestalten



**Regionale Nachhaltigkeitsziele** verfolgen



**Mechanismen für stadtrregionale Entwicklungsprozesse** ausbilden



**Digitalisierung** – Gemeinsame Chancen für Stadt und Land ergreifen



Interne Kommunikation und Transfer verbessern – **Verstetigung** erzielen

GEFÖRDERT VOM



GEFÖRDERT VOM

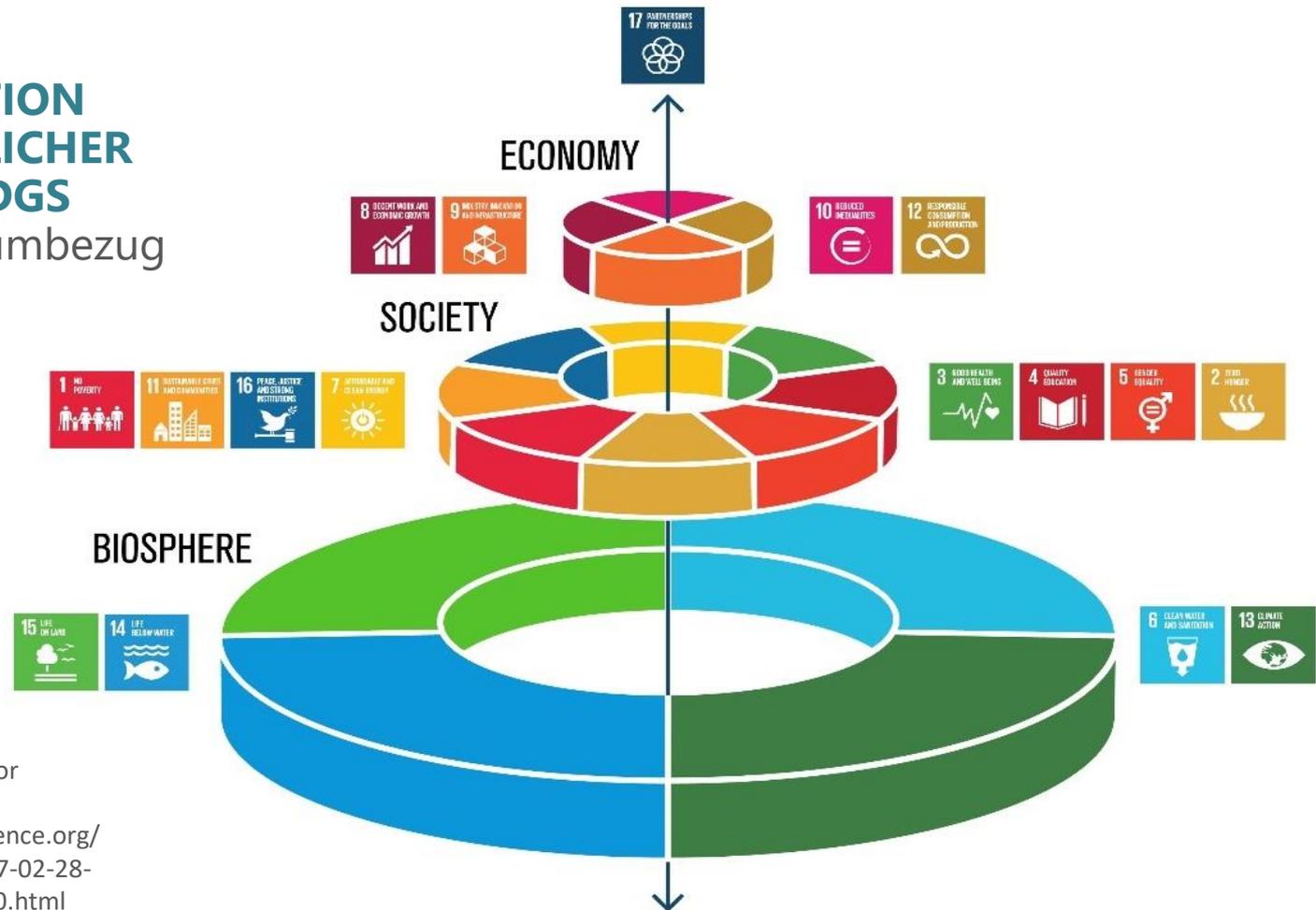
## DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS – EIN GUTER(?!) AUSGANGSPUNKT

- + Die UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda 2030 sind ein international **anerkanntes Leitbild** für die Nachhaltigkeit, in das sich auch die Transformation der Städte, des Umlandes, der ländlichen Räume und ihrer Wechselbeziehungen einfügt.
- + **Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie** (in der aktuellen Fassung) orientiert sich 1 zu 1 an den 17 SDGs und den 63 Indikatoren.



# ZIELKONFLIKTE UND INTEGRATION UNTERSCHIEDLICHER EBENEN DER SDGS

bereits ohne Raumbezug



Rockström / Sukdev 2017  
 Bildnachweis: Azote Images for  
 Stockholm Resilience Center  
<https://www.stockholmresilience.org/research/research-news/2017-02-28-contributions-to-agenda-2030.html>

GEFÖRDERT VOM

# DEFINITION REGIONALER NACHHALTIGER ENTWICKLUNG IM STADT-LAND-KONTEXT

## + Prämissen

- Die Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs) gelten für Stadt und Land – sowie alle Punkte im Kontinuum dazwischen – gleichermaßen.
- Der Stadt-Land-Nexus bedingt, dass die Wirkungen auf die Ziele nicht singulär für einen Punkt im Raum betrachtet werden können.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## DEFINITION REGIONALER NACHHALTIGER ENTWICKLUNG IM STADT-LAND-KONTEXT

- + **Notwendige Bedingung der starken Nachhaltigkeit:**
  - Eine Aktion bewirkt (pro Dimension [Biosphere, Society, Economy]) mindestens bei einem SDG eine positive Wirkung und hat keine negativen Wirkungen auf die übrigen SDGs.
- + **Notwendige Bedingung der schwachen Nachhaltigkeit:**
  - Eine Aktion lässt signifikant größere gewünschte positive Wirkungen als unvermeidliche negative Wirkungen (Seiten-, Rebound-Effekte) erwarten bezogen auf die Gesamtheit der 17 SDGs.
- + **Wünschenswerte Bedingung:**
  - Eine Aktion ist so ausgestaltet, dass sie auf möglichst viele Ziele der Agenda 2030 eine positive Wirkung entfaltet.

GEFÖRDERT VOM



# Erste Ergebnisse der Projektanfrage

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung





# Wo stehen die Vorhaben

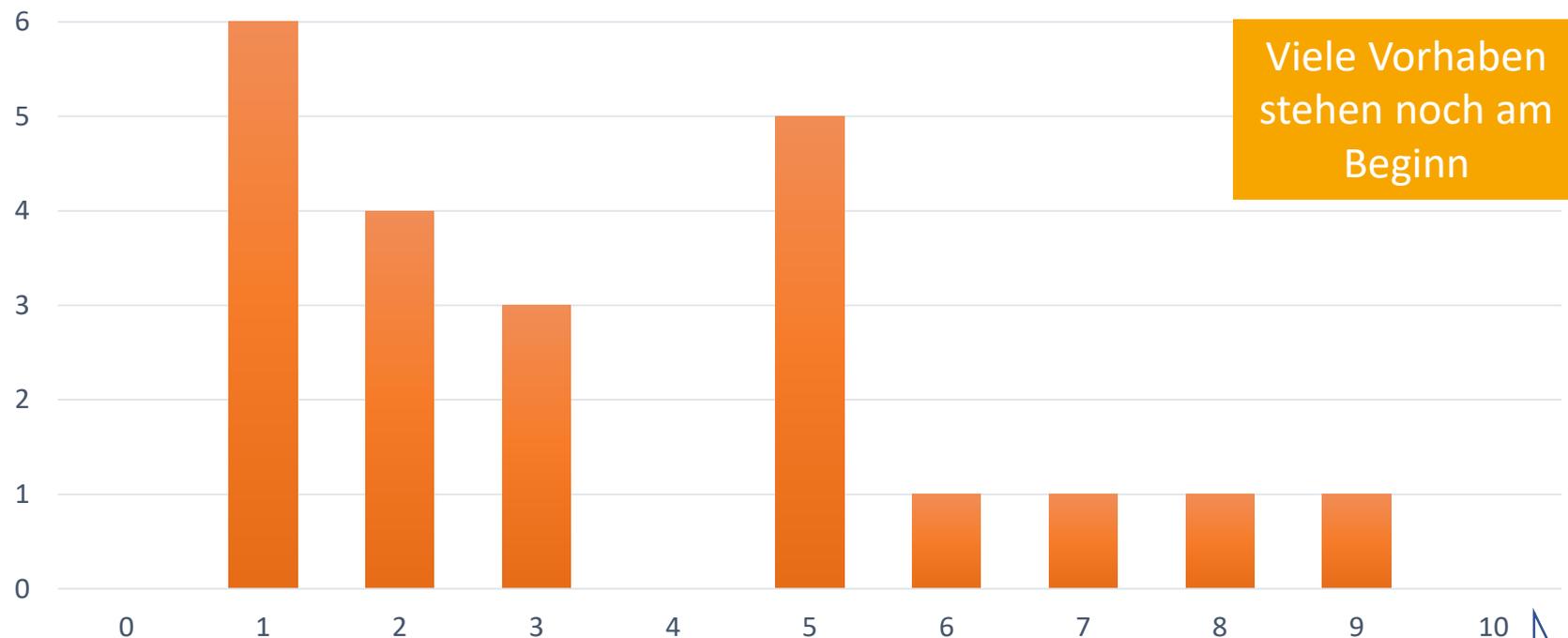
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Einschätzung zum Stand des Vorhabens bzgl. der Befassung mit Nachhaltigkeitszielen und Indikatoren



Viele Vorhaben stehen noch am Beginn

0 „Wir haben noch gar nicht angefangen“

10 „Wir haben die Befassung komplett abgeschlossen“

GEFÖRDERT VOM



# Definition und SDG-Bezüge

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**FONA**  
Ressource Land  
BMBF



Zukunftsstadt



Umwelt  
Bundesamt



INSTITUT  
RAUM &  
ENERGIE



STADTLAND

## HAT DAS VERBUNDHABEN EINE ABGESTIMMTE DEFINITION ZU „NACHHALTIGER ENTWICKLUNG“ MIT BERÜCKSICHTIGUNG DER STADT-LAND UND/ODER DER REGIONALEN DIMENSION?

### + Ja - 9

- Gerechtigkeitsgebote
- Cluster Dynamische Wohnungsmärkte

### + Nein, jedoch allgemeiner Begriff - 5

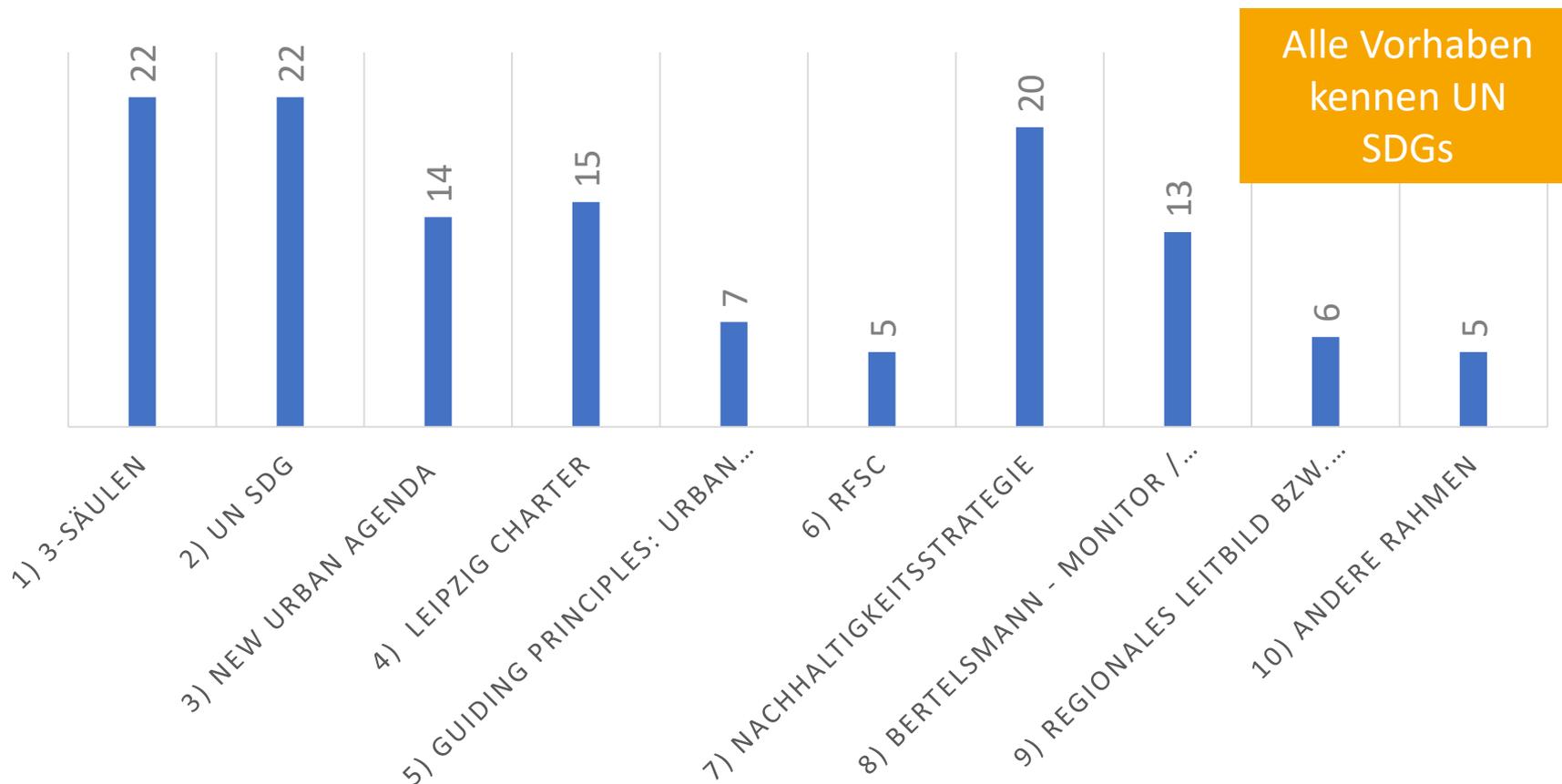
- SDGs
- Drei-Säulen-Modell

### + Nein, weil - 6

- Noch am Anfang der Bearbeitung
- Bottom-up Zielfindung für Spezialfrage

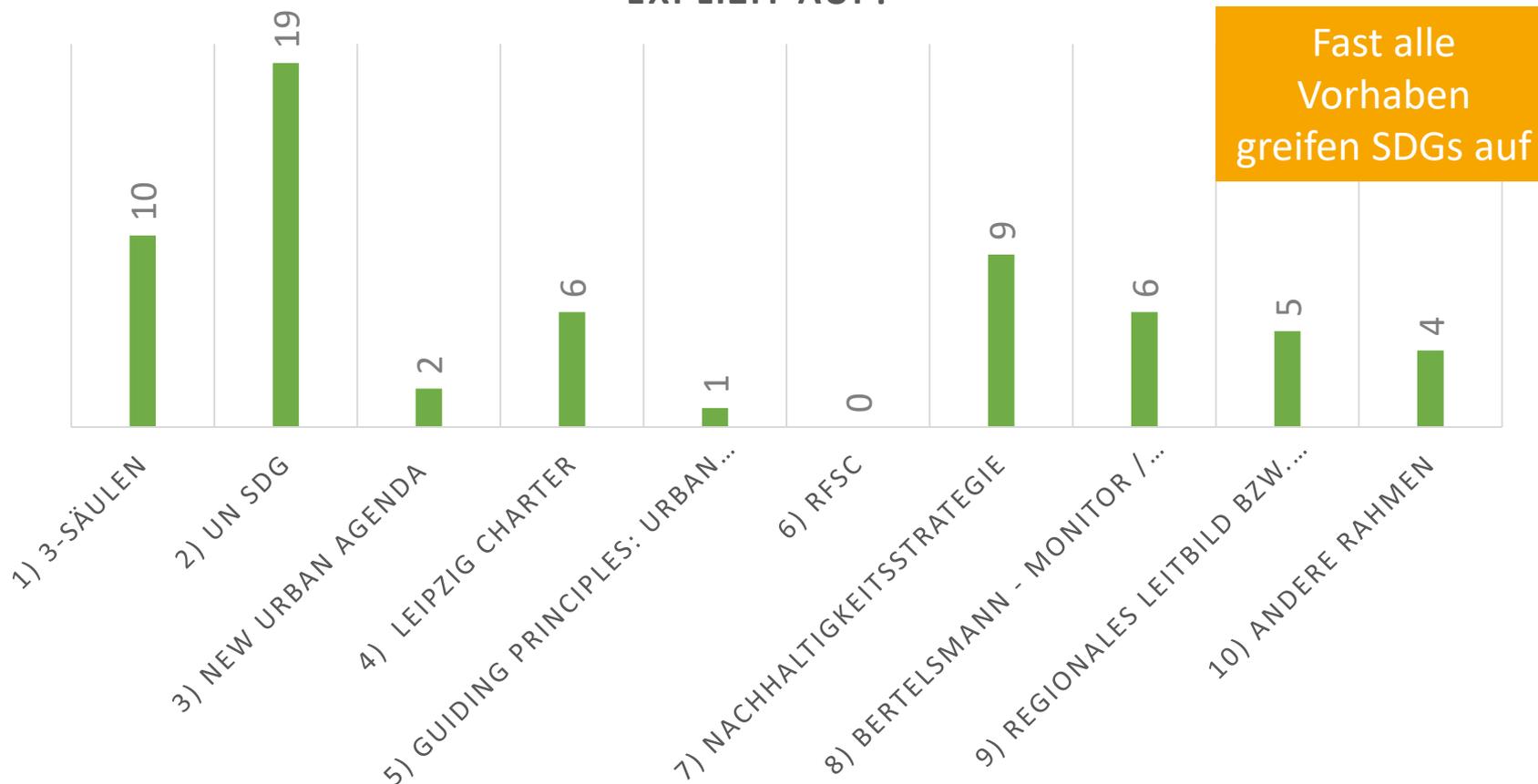
GEFÖRDERT VOM

## WELCHE FRAMEWORKS SIND BEKANNT?



GEFÖRDERT VOM

## WELCHE FRAMEWORKS GREIFT DAS VERBUNDVORHABEN EXPLIZIT AUF?



GEFÖRDERT VOM

## LISTE WEITERER GENANNTER REGIONALER FRAMEWORKS

- + Masterplanregion 100% Klimaschutz
- + diverse Nachhaltigkeitskonzepte und Strategien für die Hansestadt Rostock (z.B. Hanse- und Universitätsstadt Rostock(2019): Indikatoren der nachhaltigen Stadtentwicklung 2018
- + Alle Leitbilder, Programme, Innovationsstrategien und Handlungskonzepte zum Rheinischen Revier
- + Lokale Agenda 21 (mit 20 Zukunftsleitlinien) der Stadt Augsburg - entlang der vier Dimensionen Ökologie, Soziales, Wirtschaft, Kultur
- + Ziele der interkommunalen Gemeinschaft Wurzener Land
- + alle raumordnerisch/planerischen Programmatiken aus Mecklenburg-Vorpommern von der Landes- bis zur Kommunalebene

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## LISTE ANDERER GENANNTER FRAMEWORKS

- + kritisch-emanzipatorischer Rahmen zur Umsetzung des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung („Blockierter Wandel?“ 2007; Gottschlich/ Mölders 2017: Politiken der Naturgestaltung, Nachhaltigkeitsstrategie (2000)
- + Energiewende- und Klimaschutzgesetz 2017 von SH
- + Theorie der Resilienz von sozial-ökologischen Systemen; Regionale Resilienz (Raith 2020)
- + Integratives Nachhaltigkeitskonzept der HGF
- + ISO-Dokumente zu nachhaltiger Stadtentwicklung
- + TEEB, TEEB-D
- + Forschungsagenda Green Economy,
- + European Commission: Grüne Infrastruktur für Europa
- + Bundesnaturschutzgesetz, Baugesetzbuch
- + Man and the Biosphere (MAB) Nationalkomitee Kriterien für Nachhaltiges Wirtschaften

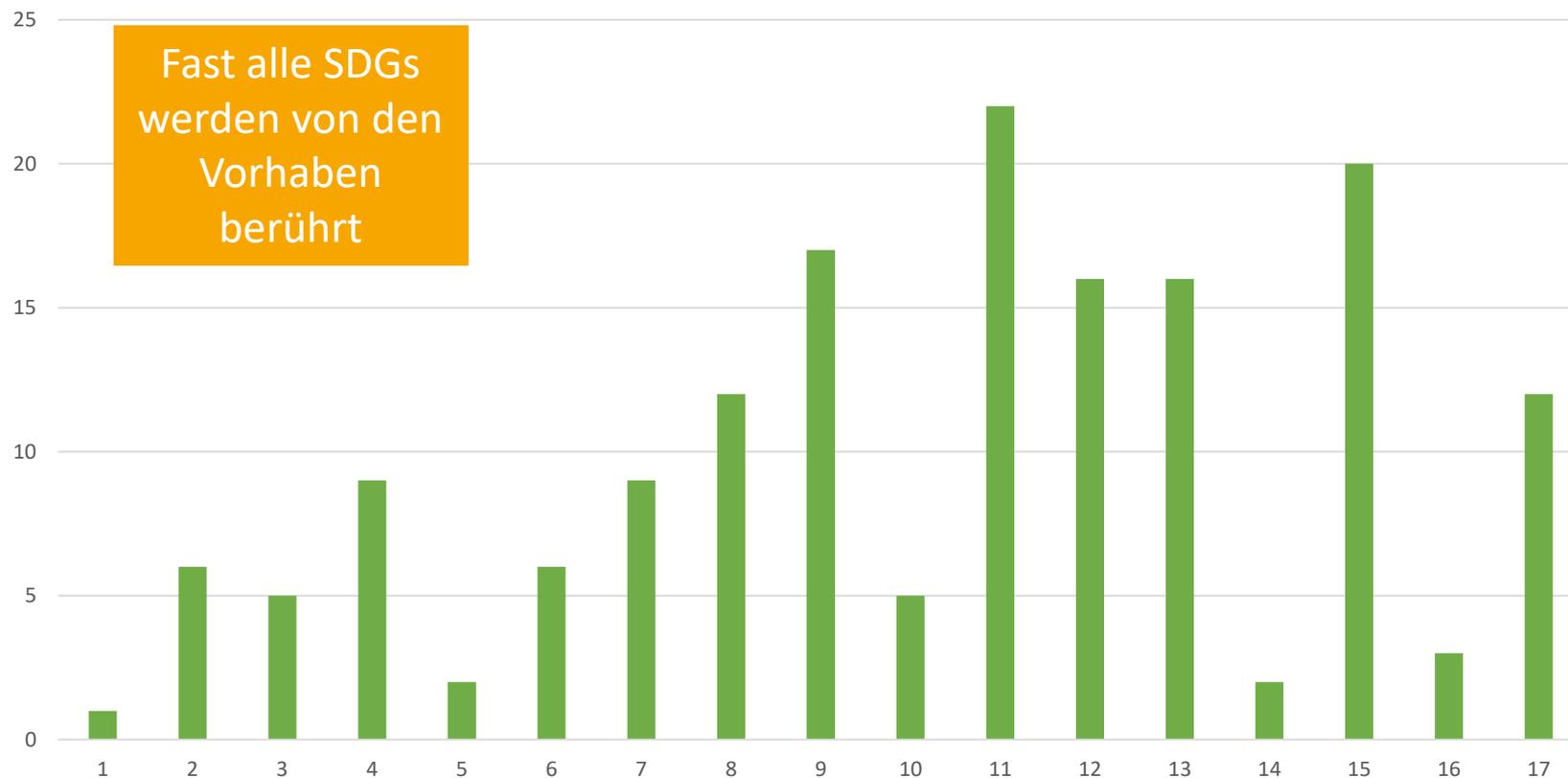
GEFÖRDERT VOM

## Welche SDGs/Nachhaltigkeitsunterziele sind besonders relevant für die Analyse & Ausgestaltung nachhaltiger Stadt-Land-Beziehungen?



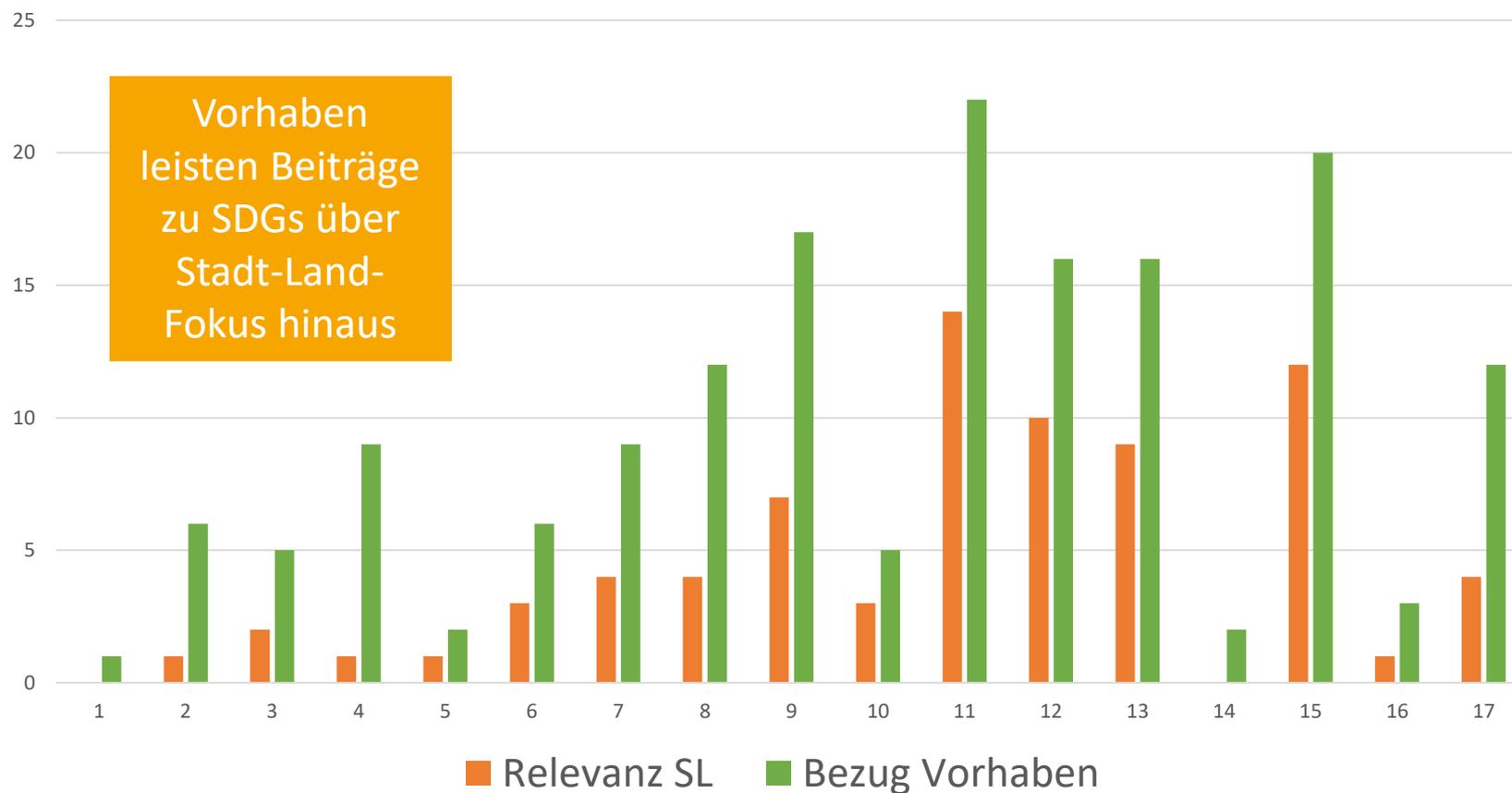
GEFÖRDERT VOM

## Welche der SDGs/Nachhaltigkeitsunterziele sind für Ihr Verbundvorhaben relevant?



GEFÖRDERT VOM

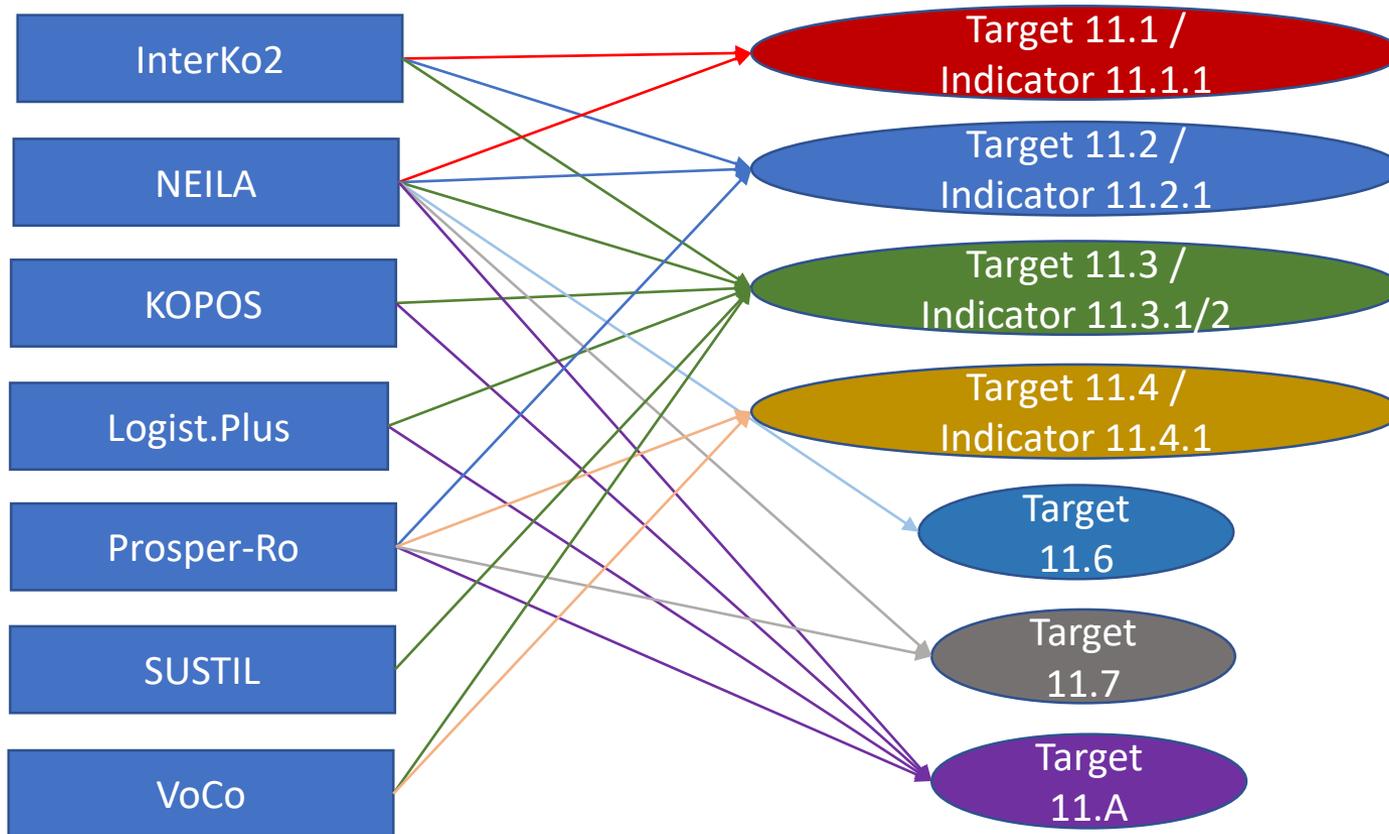
## Vergleich Relevanz - Bezüge



GEFÖRDERT VOM



## SDG 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

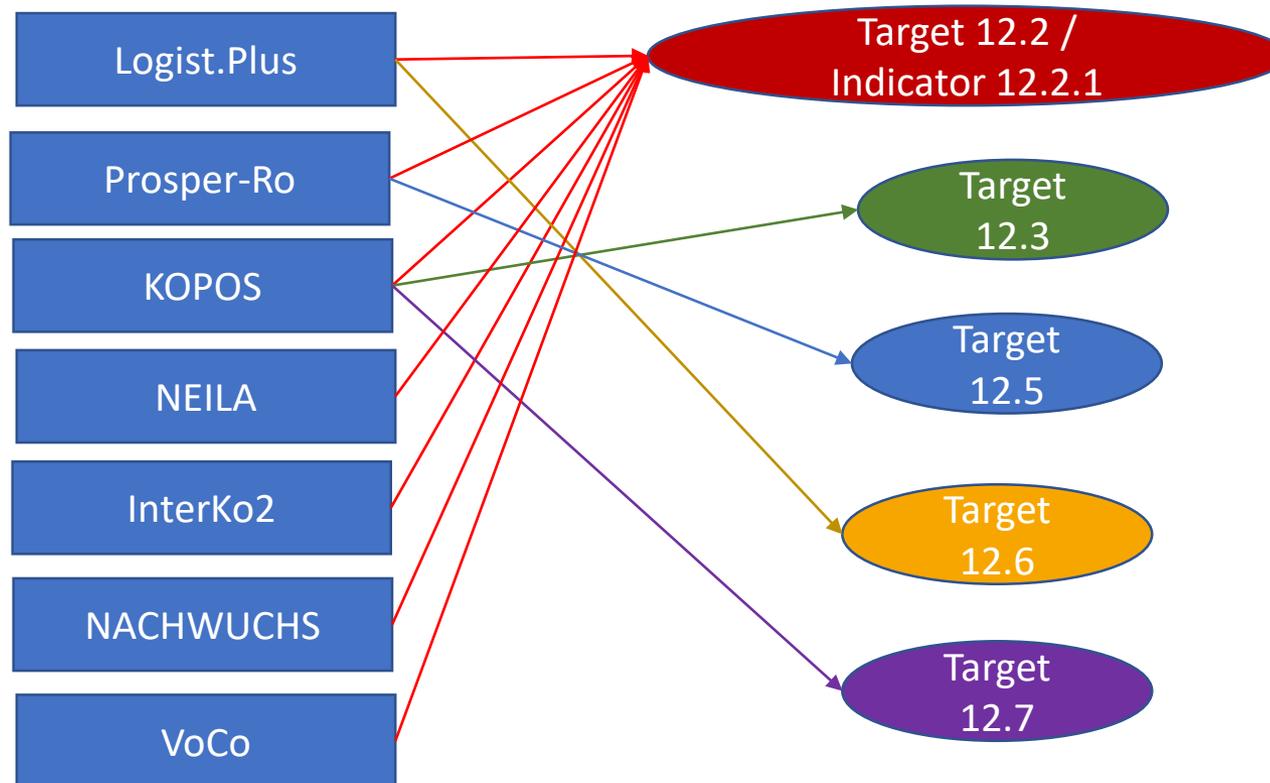


Ziel 11.3:  
Bis 2030 die  
Verstädterung  
inklusive und  
nachhaltiger  
gestalten und  
die Kapazitäten  
für eine parti-  
zipatorische,  
integrierte und  
nachhaltige  
Siedlungspla-  
nung und -steu-  
erung verstärken

GEFÖRDERT VOM



## SDG 12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM & PRODUKTION

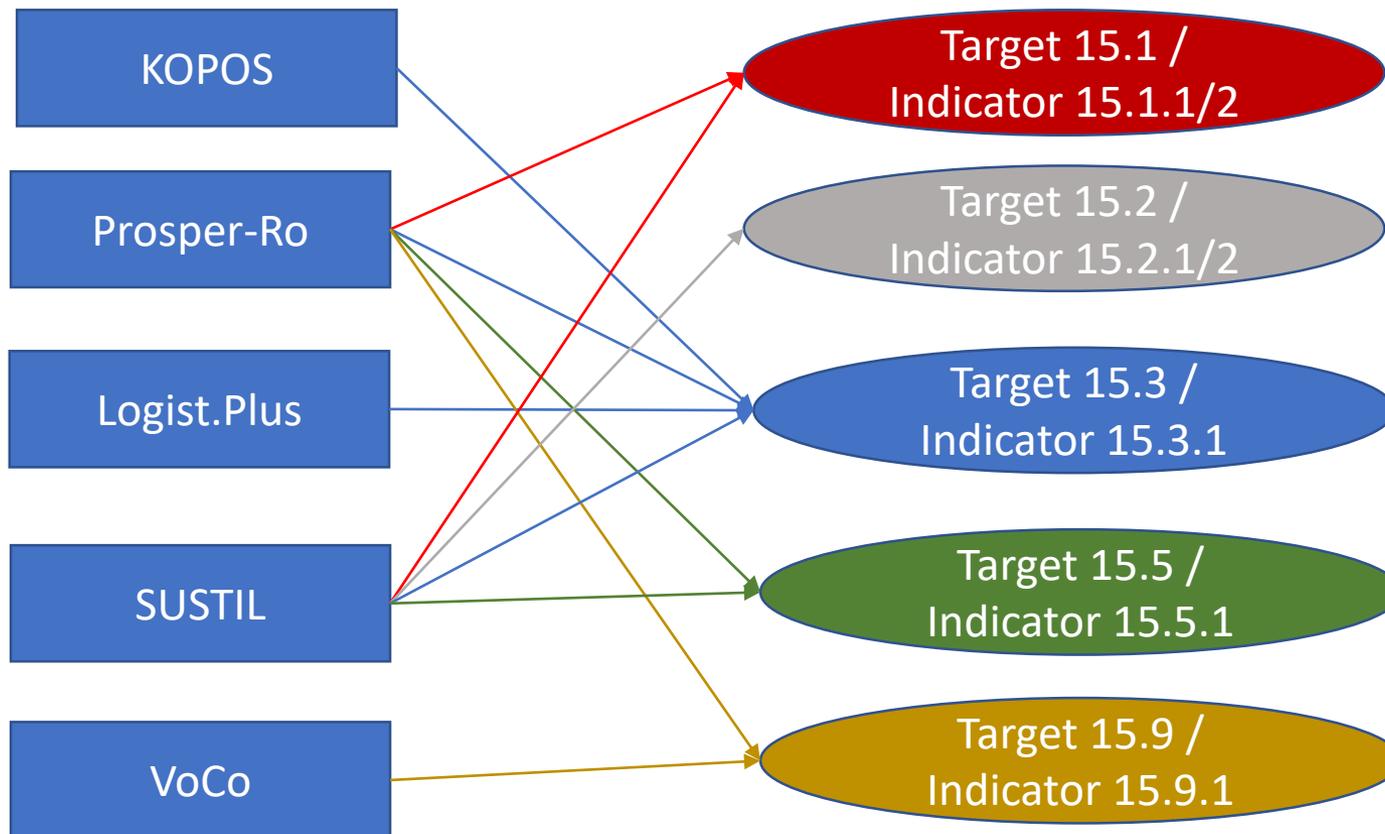


Ziel:  
Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen  
Indikator:  
Rohstoff-Fußabdruck

GEFÖRDERT VOM



## SDG 15 LEBEN AN LAND



Ziel 15.3  
Bis 2030 die  
Wüstenbildung  
bekämpfen,  
die geschädigten  
Flächen und  
Böden sanieren  
und eine Welt  
anstreben, in  
der die  
Boden-  
degradation  
neutralisiert  
wird

GEFÖRDERT VOM



# Fokussierung und Operationalisierung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## FRAGE 3B: UNTERSCHIEDEN SIE ZWISCHEN PRIMÄR- UND SEKUNDÄRZIELEN?

- + Ja - 6**
  - Teils detailliert Begründet
  - Teils über Stakeholder begründet
- + Nein - 14**
  - 1: über Stakeholder begründet
  - 13: Nicht begründet
- + n/a - 2**
  - Noch zu früh

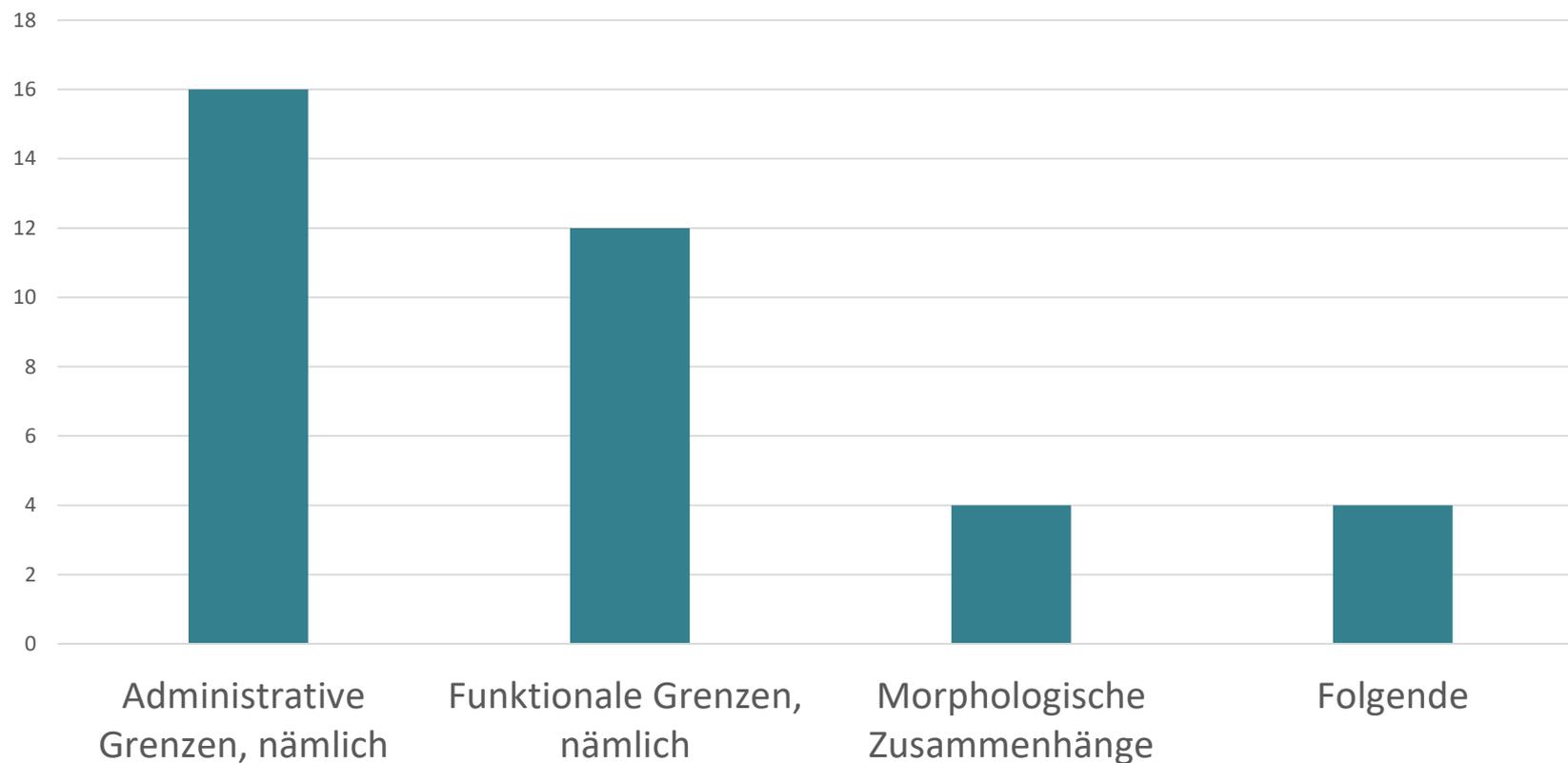
Identifizieren  
von und  
Strategien zum  
Umgang mit  
Zielkonflikten  
notwendig(?!)

## Auf welcher Basis wurde über die Fokussierung der berücksichtigten Ziele entschieden?

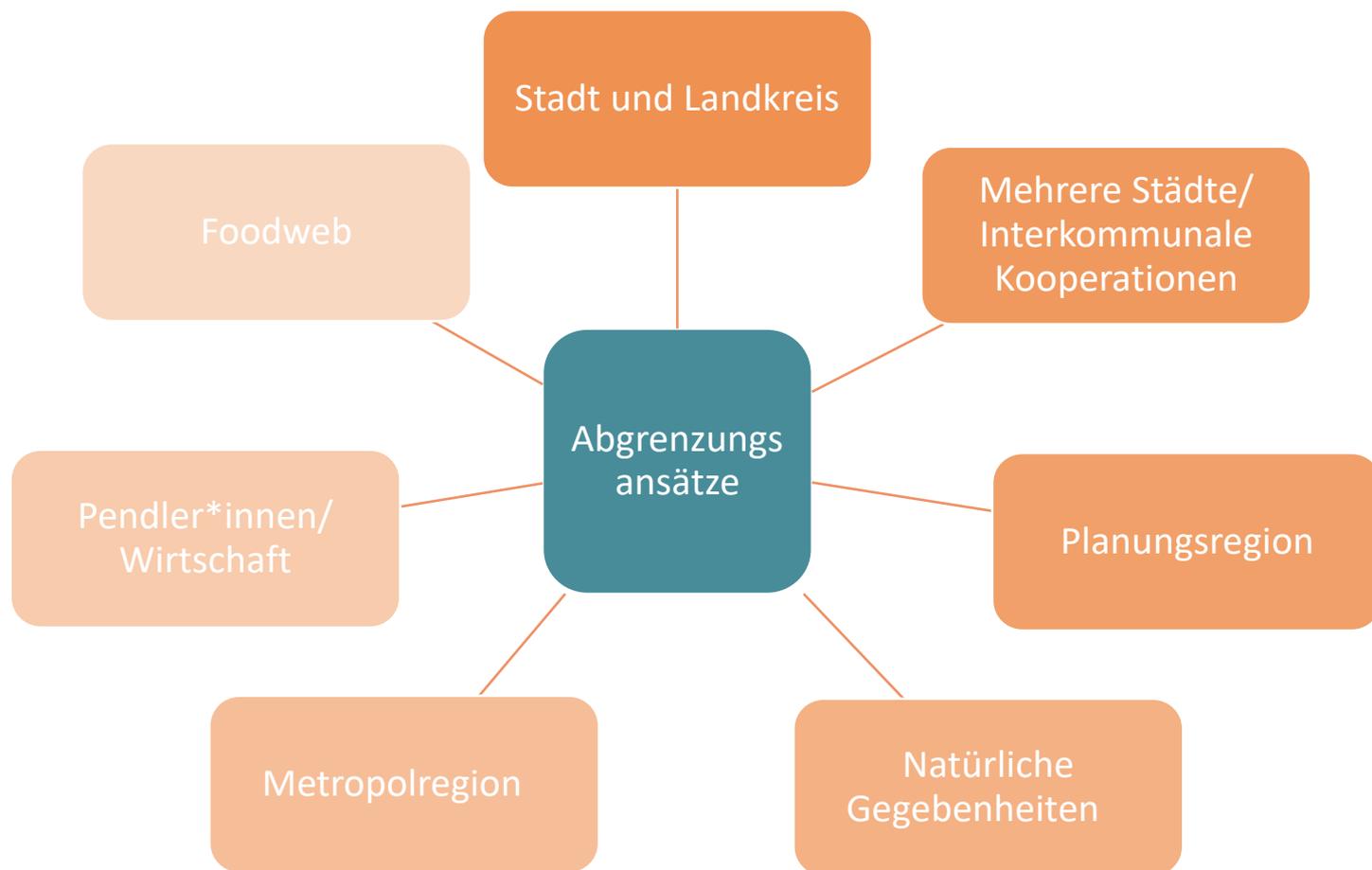


GEFÖRDERT VOM

## Aufgrund welcher Faktoren bzw. Determinanten haben Sie die regionale Abgrenzung Ihrer Projektregion bestimmt?



GEFÖRDERT VOM



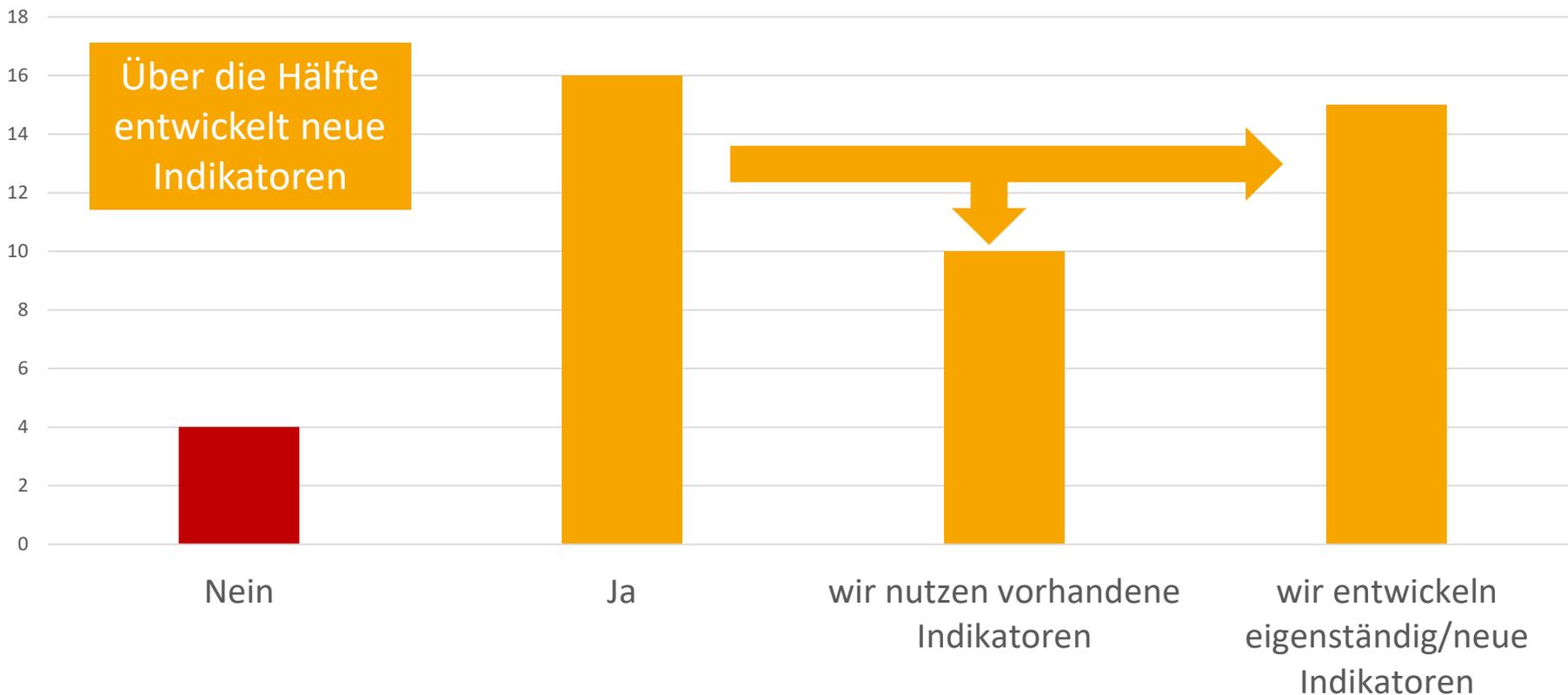
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



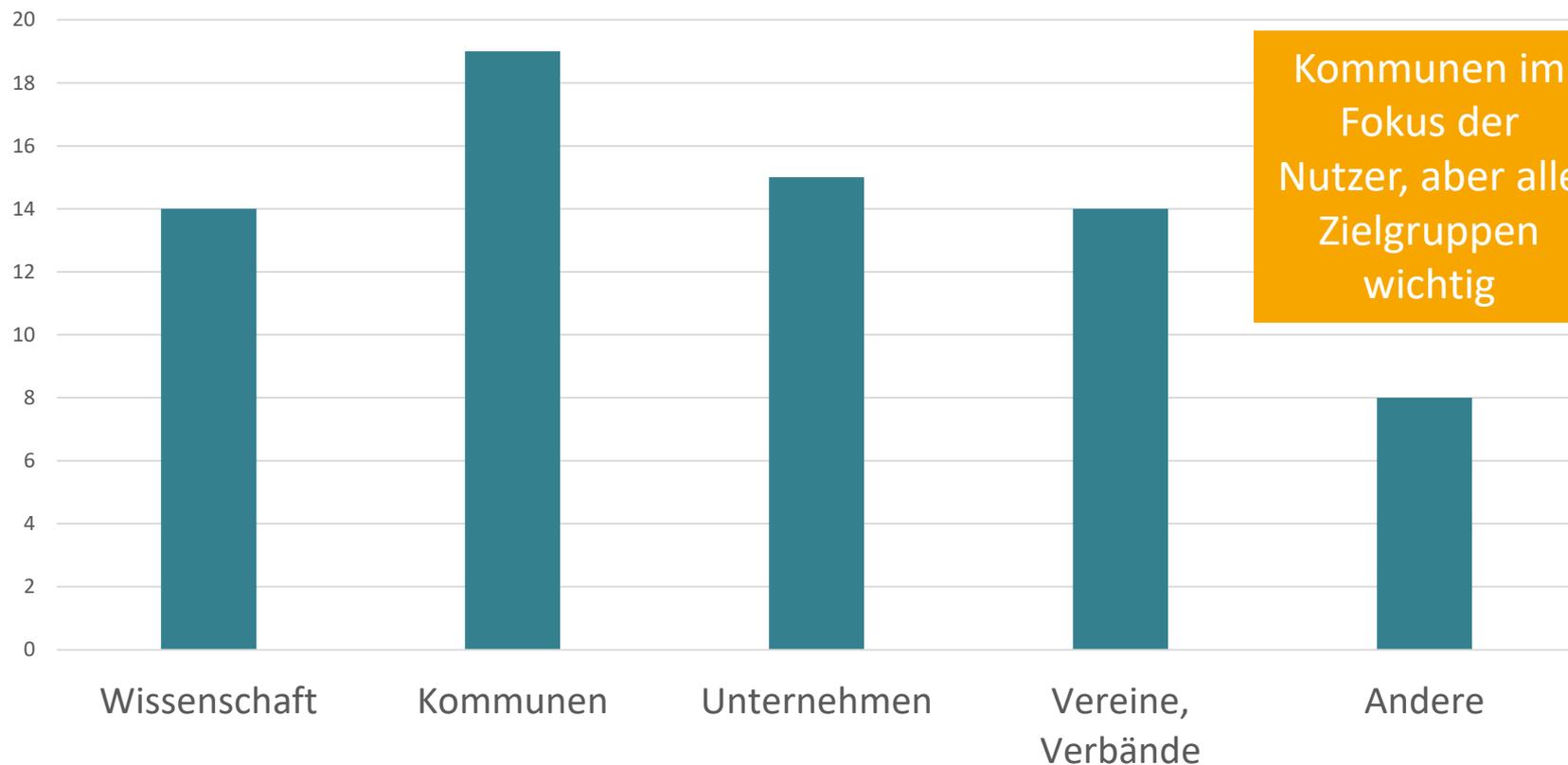
## Entwickeln / Nutzen Sie Indikatoren in Ihrem Vorhaben zur Operationalisierung der Nachhaltigkeitsziele?



GEFÖRDERT VOM

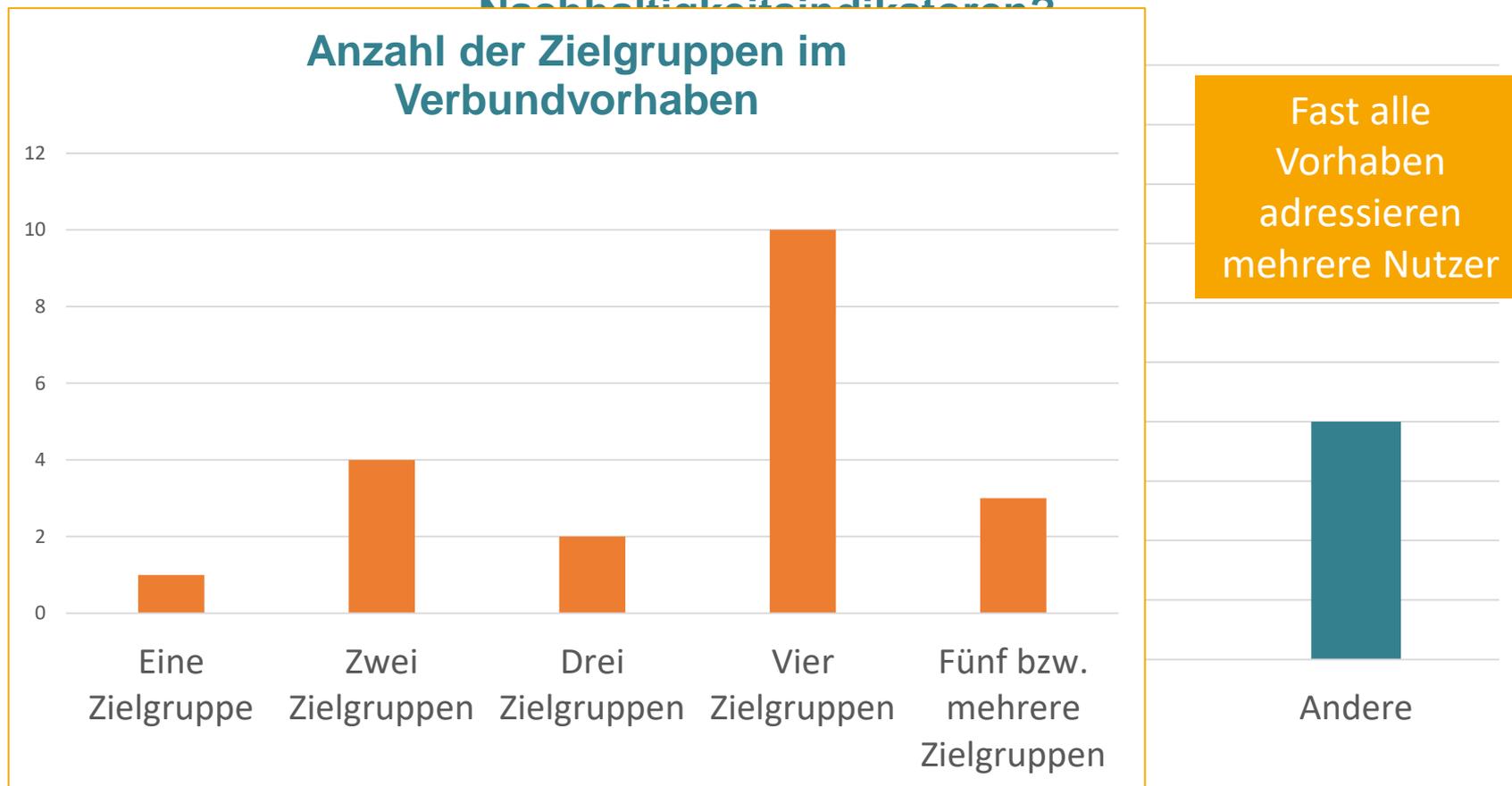


## Wer ist die Zielgruppe bzw. sind die Nutzer der Nachhaltigkeitsindikatoren?



GEFÖRDERT VOM

## Wer ist die Zielgruppe bzw. sind die Nutzer der Nachhaltigkeitsindikatoren?



GEFÖRDERT VOM



# Ausblick und erstes Fazit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## ANSATZPUNKTE FÜR DIE STÄRKUNG REGIONALER NACHHALTIGKEIT IN DEUTSCHLAND

- + Stärkung internationaler Leitbilder, wie **NUA**, **Neue Leipzig Charta** und **Territoriale Agenda 2030**
- + Einspeisen der Ergebnisse in **die nationalen Programme** der Bundesregierung – alle Ressorts sind angehalten, die Nachhaltigkeitsziele im Bereich ihrer Verantwortung umzusetzen.
- + Beitrag zur **Fortentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie**



Foto: BMU/Tim M. Hoemann



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## ANSATZPUNKTE FÜR BEITRÄGE ZUM MONITORING AUF LOKALER, NATIONALER UND INTERNATIONALER EBENE

- + Die **internationale Berichterstattung** erfolgt über das HLPF (UBA aktiv involviert)
- + National **Indikatorenbericht** alle zwei Jahre
- + Es gibt bislang jedoch keine offizielle Berichterstattung für die **regionale und lokale Ebene**, da es auch noch an operationalisierten Zielen und Indikatoren mangelt
- + **Kommunales Nachhaltigkeitsmonitoring** (SDGs für Kommunen)



**HIGH-LEVEL POLITICAL FORUM  
ON SUSTAINABLE DEVELOPMENT**

**SDG-INDIKATOREN**  
für Kommunen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## ERSTES FAZIT

- + Vorhaben sind sensibilisiert und teils sehr spezialisiert aktiv
- + Verschiedenste Ansatzpunkte, um regionale Nachhaltigkeitsziele in den inter-/nationalen Diskurs aktiv einzubringen



GEFÖRDERT VOM

## DANKE

Web: [www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de](http://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de)

Kontakt: [kontakt@zukunftsstadt-stadtlandplus.de](mailto:kontakt@zukunftsstadt-stadtlandplus.de)

Twitter: [@StadtLandPlus](https://twitter.com/StadtLandPlus)



GEFÖRDERT VOM